

## Es gibt noch mehr zu entdecken!

Der Küchengartenpavillon auf dem Bergfriedhof steht den Besuchern als Info-Kultur-Pavillon zur Verfügung. Er ist Sitz des Vereins Quartier e. V. und für Besucher im Winter und Frühjahr von 14 bis 16 Uhr und im Sommer und Herbst von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Regelmäßig treffen sich im Pavillon aktive Lindener, um beim 'Gipfeltreffen' Probleme und Perspektiven des Lindener Berges zu besprechen. Im Pavillon erhalten Sie ...

### ...Broschüren:

- Reihe 'Lindener Geschichtsblätter'
- Heft 1: 'Der Küchengartenpavillon in Linden'
- Heft 2: 'Der königliche Küchengarten in Linden'
- Reihe 'Rundgänge'
- Heft 1: 'Der Lindener Berg ruft - Geschichte und Sehenswürdigkeiten'

### ...Postkarten: Fotopostkarten vom Lindener Bergfriedhof

- Dreimal im Jahr 'ruft der Berg' ...
- ...im März zum 'Scilla Blüten Fest'
- ...im Juni zum 'Tag der Offenen Tür'
- ...im September zum 'Kulturspaziergang'

Möchten Sie auch auf dem Lindener Berg aktiv werden? Dann kontaktieren Sie uns:

### Quartier e. V./Gipfeltreffen:

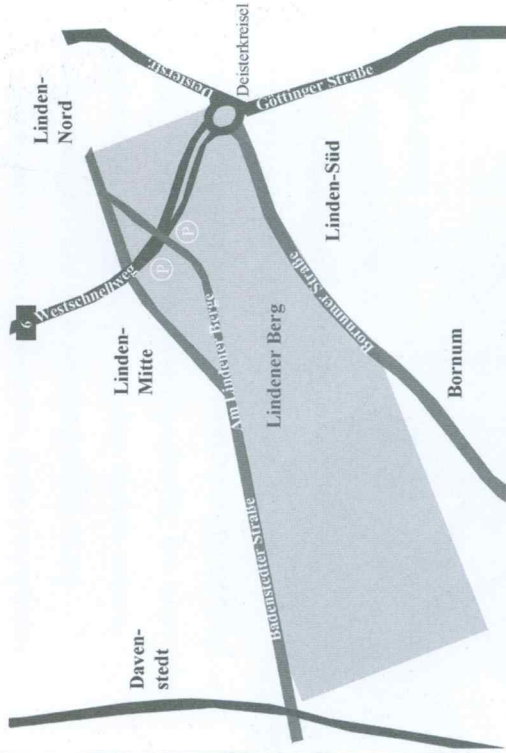
Telefon: 0160/96754410

e-mail: [verein@quartier-ev.de](mailto:verein@quartier-ev.de)

<http://www.quartier-ev.de>

Gestaltung: M. Krämer, E. Ludwig, Cand.-Ing.  
Landschafts- und Freiraumplanung,  
Uni Hannover. Stand: Juni 2004

Herausgeber: Quartier e. V.



So gelangen Sie zur **MixTour**...

### ...mit der S-Bahn:

Linie 9, Haltestelle: Nieschlagstraße

### ...mit dem Bus:

Linie 132, Haltestellen: Martinskirche, Sternwarte oder Lindener Berg

Die **MixTour** ist ein Lehrpfad...

...der kulturhistorische und stadtoökologische Themen verbindet. Sie als Besucher erhalten anhand von 14 Stationen einen Überblick über die vielfältigen Besonderheiten, die der Lindener Berg vereint. Die Tour beginnt am Fuße des Berges, an der Martinskirche. Sie können jedoch auch von jeder anderen Station aus in den Rundweg einsteigen. Die reine Gehzeit des Weges entlang der nummerierten Stationen beträgt ca. eine Stunde. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die MixTour durch drei 'Abstecher' (A, B und C) auszudehnen. Für Gehbehinderte und Kinderwagen ist Abstecher A jedoch weniger geeignet. Einkehrmöglichkeit bieten u.a. die Vereinsheime der Kleingartenkolonien.

Foto: Holger Horstmann  
Druck: Forum Druck

Zeichnung: Archiv: Historisches Museum Hannover  
Kartengrundlage: Stadtkarte 1:1000, Abt. Geoinformation

# MixTour

## Entdecke den Lindener Berg!



KE

**1** Die Tour beginnt am Fuße des Berges an der **Martinskirche**. Sie bildete im Mittelalter den Mittelpunkt des Bauerndorfes Linden. Auf der ehemaligen Friedhofsfläche der Kirche befinden sich die Grabmale jener, die Lindens Industrialisierung initiierten: Johann Egestorff (1772-1834) und sein Sohn Georg (1802-1866).

**A** Wer Zeit und Lust hat, kann die Tour mit einem Abstecker in den **Von-Alten-Garten** beginnen. Sein Name stammt von einer in der Region Hannover beheimateten Familie der Calenberger Ritterschaft. Die ursprünglich barocke Gartenanlage ist seit 1961 öffentlich zugängliche Grünfläche.

**2** Entlang der Straße 'Am Lindener Berge' führt der Weg zur **Integrierten Gesamtschule Lindens**. An ihrer Stelle stand bis 1969 das 'Kalkbrennerhäuschen'. Seit 1803 wurde es von J. Egestorff, dem sogenannten 'Kalkjohann' bewohnt, dem die gräfliche Kalkbrennerei am Lindener Berg gehörte.

*Kalksteinbrüche - rauchende Schloten*

*Berggasthaus - Biergarten*

*Lindener Berg - Rodelbahn*

*Alte Kastanien*

**3** Auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt der Weg an Haus Nr. 16 vorbei, einem der ältesten Gebäude Lindens. Das Nebengebäude des schmucken **Fachwerkhäuses** steht als Baudenkmal unter Schutz.

**4** 'Am Lindener Berge 36' steht die sogenannte **'Villa Osmers'**. Sie wurde 1901 von Carl Arend (1870-1938) für den damaligen Mittelschuldirektor Osmers erbaut, der das Grundstück von der Lindener Brauerei erworben hatte. Heute ist die Villa in Privatbesitz.

**5** Linkerhand steht der mächtige Bau des **Wasserhochbehälters**. Er wurde im Jahre 1878 erbaut und ist auch heute noch für die Wasserversorgung Hannovers in Gebrauch. Auf seinem Dach befinden sich die Teleskope der **Volkssternwarte**, die auch Besuchern den Blick in die Sterne erlauben.

**6** Gegenüber in Haus Nr. 38 sind das **Mittwochs-Theater** sowie der deutschlandweit bekannteste **Jazzclub Hannover** untergebracht.

*Die MixTour führt Sie über den Lindener Berg, um Ihnen die natürliche und kulturelle Vielfalt des Ortes sowie seine historische Entwicklung bewusst zu machen. Ehemals Steinbruch, immer Ausflugsziel, strukturreicher Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten und einiges mehr. Entdecken Sie selbst!*



**9** Rechts den Berg hinunter führt der 'Heimweg' durch die Kolonien des **Kleingartenvereins Lindens**. Die sehr unterschiedlich gestalteten Gärten stellen wichtige Grünverbindungen innerhalb des städtischen Freiraumsystems dar.

**C** Nach Belieben kann der Weg durch die Kleingärten ausgedehnt werden. Bergab durch die Gärten des Vereins **'Tiefeland'** und wieder zurück entlang der Privatgärten des Vereins **'Schwarze Flage Alt'**. Diese Gärten sind besonders strukturreich und deshalb Lebensraum vieler Vögel und anderer Tierarten.

**10** Nachdem man die Kleingärten durchquert hat, biegt man zweimal rechts ab und erreicht den **Teich**. In ihm leben bedrohte Amphibienarten wie Erdkröte und Teichmolch.

**11** Wenige Schritte weiter gelangt man auf die sogenannte **Ruderafläche**. Sie stellt einen vielseitig nutzbaren Freiraum dar, der von Erholungssuchenden und Naturinteressierten gern genutzt wird.

**12** Zurück auf dem Hauptweg liegt ein Stück Bergab auf der rechten Seite der **Botanische Schulgarten**. Hier würde einst Ton abgebaut. Heute bietet die Einrichtung neben dem einzigen Weinberg Hannovers verschiedene Umweltbildungsangebote.

*Naturheilverein Priesnitz*

*Fahrradrennen über den Berg*

*Linden' 07 Kleingarten - Laubenfest*

*Sommerabend - Nachtigall*

*Bergfriedhof - Friedensengel*

**7** Die Straße links hinter dem Hochbehälter führt zum **'Lindener Turmgarten'**. Der Name verweist auf den 1392 erbauten Turm, der zunächst als Wasserturm diente und 1650/52 zur Mühle umgebaut wurde. Bis 1927 war sie in Betrieb. Heute lädt der Biergarten zu einer Rast ein.

**B** Hinter dem Biergarten führt links ein Weg durch die Sportanlagen des Vereins 'Linden 1907' hinunter zum ehemaligen **Volkspark**. Ein Denkmal zu Ehren Johann Egestorffs erinnert u.a. an die Steinbrüche, die sich hier einst befanden. Sehenswert sind auch die alten Kastanienbäume.

**8** Ein paar Schritte weiter, wo früher die Rodelbahn Lindens begann, liegt versteckt hinter Büschen der **Aussichtsplatz**. Hier kann man über die Kleingartenanlagen hinweg bis zum Deister schauen.

**13** Anschließend geht es wieder bergauf zum Lindener **Bergfriedhof**, der 1965 geschlossen wurde und seitdem öffentliche Grünfläche ist. Er beheimatet Vögel, Fledermäuse und andere Tierarten. Nicht nur die blaue Scilla-Blüte im Frühjahr zieht viele Spaziergänger an. Der denkmalgeschützte Küchengartenpavillon ist die zentrale Informationsstelle des Lindener Berges.

**14** Durch den rechten Seitenausgang gelangt man zur letzten Station des Rundweges. In mehreren unterirdischen Stollen von Haus Nr.11 wurden bis zum Jahr 2000 Champignons angebaut. Ursprünglich waren es **Eiskeller** der Lindener Brauerei gewesen. Im Zweiten Weltkrieg dienten sie als Luftschutzbunker.